

P R E S S E – N E W S

Für alle: Felle

Ausstellung „Heimat_Panorama“ ab 7. April 2019 im Isnyer Schloss

ISNY – Pünktlich zum 150. Geburtstag des Postkartenmalers Eugen Felle wird die Ausstellung „Heimat_Panorama“ im Schloss in Isny im Allgäu eröffnet: Vom 7. April bis zum 8. September sind in der Städtischen Galerie filigrane Panoramen, historische Postkarten und persönliche Perspektiven zu sehen.

Eugen Felle gilt bis heute als einer der führenden Postkartenmaler und -verleger im deutschen Raum. Derzeit sind 14 000 Motive von ihm bekannt. Die Ausstellung in Isny präsentiert seine bemerkenswertesten Kunstwerke im kleinen Format: Sehenswürdigkeiten, Trachten, Orte, Gasthöfe, Hotels, Biergärten, Berge, Gipfel, Stadtansichten, Landschaften, Humorvolles und Historisches.

Der Isnyer Künstler war ein Pionier auf seinem Gebiet: Der Erfinder der Vogelschauerspektive fertigte detailreiche Ansichten aus ganz Süddeutschland, dem Alpenraum und anderen Ländern an. Dazu kommen die ersten touristischen Werbedrucke. „Die Postkarten von Eugen Felle waren um 1900 das Google Earth von heute“, sagt Ute Seibold, Museumsleiterin in Isny.

In der Ausstellung „Heimat_Panorama“ im Isnyer Schloss ab April betreten die Besucher die imposante Halle über einen digitalen Teppich. Postkarten fliegen durch den Raum. Animierte Projektionen zeigen den Witz und die sinnliche Kommunikation der Jahrhundertwende.

„Die Postkarte war nicht nur Träger für Botschaften, sondern auch ein Dokument der Kultur um 1900“, sagt Ursula Winkler, Leiterin des zweijährigen Projekts „Panorama_Partner“, das im Fonds Stadtgefährten der Kulturstiftung des Bundes gefördert wird. „Die Ausstellung mit medialen und multiperspektivischen Elementen ist das Finale einer ganzen Reihe von Aktionen, die den Dialog zwischen Museum und der Stadt- und Landgesellschaft stärken.“

INFO:

Die Ausstellung „Heimat_Panorama“ ist vom 7. April bis 8. September 2019 im Schloss in Isny in der Städtischen Galerie zu sehen. Öffnungszeiten: Mittwoch, Donnerstag und Freitag, 14 bis 18 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 11 bis 18 Uhr. Öffentliche Führungen jeden Samstag um 15 Uhr. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 5 Euro, ermäßigt 3,50 Euro. Weitere Informationen unter www.panorama-partner-isny.de.

BILDUNTERSCHRIFT:

Kunst im kleinen Format: Die Ausstellung „Heimat_Panorama“ rund um den Postkartenmaler Eugen Felle (Isny 1869 – 1934) ist vom 7. April bis zum 8. September im Isnyer Schloss zu sehen.

Interview mit Projektleiterin Ursula Winkler Große Gefühle im kleinen Format

Ab April ist in Isny im Allgäu die erste große Ausstellung rund um den bedeutenden Postkartenmaler Eugen Felle zu sehen. Im Interview erzählt Projektleiterin Ursula Winkler, warum es Postkarten nur mit Emotionen gibt und was ein Bschütt-Fass mit Flügeln in der Ausstellung zu suchen hat.

Warum heißt die Jubiläumsausstellung um den Postkartenmaler Eugen Felle „Heimat_Panorama“?

Heimat ist kein Ort, sondern ein Gefühl. Diese Definition gilt auch für das Werk von Eugen Felle. Er hat sich mit jeder Orts- und Landschaftsdarstellung intensiv auseinandergesetzt. Der Begriff Panorama leitet sich aus dem Altgriechischen ab und bedeutet ‚alles ganz sehen‘. Genau das hat das Projekt „Panorama_Partner“ in den letzten zwei Jahren gemacht.

Die Ausstellung ist also ein Finale einer langen Reihe von Aktionen...

Richtig. Das Museum arbeitete im Rahmen des Projekts mit sehr vielen Partnern zusammen. Zum Beispiel entwickelten Studenten der Hochschule in Kempten Erlebnis-Konzepte rund um Isny und Eugen Felle. Die Freiwillige Feuerwehr und die Luftsportgruppe ermöglichten den Blick von oben auf die Stadt. Der Schwäbische Albverein organisierte einen Panorama-Tag auf der Adelegg. Das Unternehmen Dethleffs baut uns jetzt noch ein Bschütt-Fass mit Flügeln – eine original Felle Erfindung. Außerdem waren viele Kinder über das Schülerhaus, die Stadtbücherei, die Museums-AG, den Verein für Kinder und Jugendarbeit in Workshops, Kursen, Ferienaktionen oder in historischen Gebäuden in Isny.

Warum machen sie „Heimat_Panorama“ gerade jetzt?

Weil die Postkarte und Eugen Felle im Jahr 2019 genau 150 Jahre alt werden – das Doppeljubiläum ist ein schöner Zufall. Vor 150 Jahren wurde das Versandformat in Europa offiziell genehmigt. Gleichzeitig kam Eugen Felle zur Welt. Die Postkarten gab es zunächst allerdings nur mit Text. Es dauerte bis Mitte der 1890er Jahre bis die erste Karte mit Bildseite auf den Markt kam.

Sind Sie ein Postkarten-Fan?

Absolut! Ich hatte im Laufe des Projekts sehr viele Karten in der Hand. Eine Postkarte wird immer mit Gefühl verschickt. Egal ob Urlaubsgrüße, Liebesgrüße, Feldpostkarten, Kunstpostkarten oder Glückwünsche. Selbst wenn man sie behält, ist sie ein mit Emotionen verbundenes Andenken.

Warum sind Postkarten von Eugen Felle etwas Besonderes?

Er war ein Pionier auf seinem Gebiet: Sein Talent war die darstellende Geometrie und Geografie, verbunden mit kunsttechnischen Fertigkeiten wie der schiefen Parallelprojektion. Als Erfinder der Vogelschauerspektive eröffnete er den Menschen eine ganz neue Sicht auf ihre Heimat. Seine frühen gemalten oder gezeichneten Postkarten sind Kunstwerke im kleinen Format. Sie gehören zum Schönsten, was malerische Postkartenkunst je hervorgebracht hat.

Wie umfangreich ist das Werk von Eugen Felle?

Eugen Felle gehörte zu den führenden Postkartenmalern und -verlegern im deutschen Raum. Derzeit kennen wir 14 000 verschiedene Felle-Motive. Jedes wurde mit minimal 1000 Stück Auflage gedruckt. Das heißt es müssen mindestens 14 Millionen Postkarten existieren. Wahrscheinlich sind es eher 100 Millionen. Leider ist nur ein minimaler Bruchteil davon erhalten und deshalb bei Sammlern, Archiven und Museen entsprechend gesucht und bewertet.

Hat Eugen Felle nur Städte und Landschaften gezeichnet?

Nein – keineswegs! Schon während seiner Akademiezeit in München bekam er Aufträge für Illustrationen. Unter anderem vom Kösel-Verlag für die Bücher des Pfarrer Kneipp oder für den ersten Radtourenführer des Allgäus. Er gestaltete auch viele Reklamekarten – eine originelle und nachhaltig wirksame Postkarte widmete er der Sauerkrautfabrik Carl Durach in seiner Heimatstadt Isny. Heute ein großes Konserven-Unternehmen zu dem auch Develey gehört. Außerdem gibt es eine ganze Reihe Jux-Postkarten, auf denen der Humor der Zeit zu sehen ist. Und viele technische Zeichnungen von Bahnhöfen zum Beispiel.

Was ist in der Ausstellung in Isny zu sehen?

„Heimat_Panorama“ zeigt Originale aus privaten und öffentlichen Postkartensammlungen. An einer Post Station lässt sich die Geschichte des Phänomens Postkarte erleben. Und ganz besonders sind die Darstellungen zum Thema Gogle Earth anno 1900. Außerdem stellen wir frühe Fotografien und Entwürfe aus – teils stark vergrößert und in den Raum projiziert.

Wo findet „Heimat_Panorama“ überhaupt statt?

Die Jubiläumsausstellung ist in der beeindruckenden Halle der Städtischen Galerie im Schloss in Isny zu sehen – einem ehemaligen Benediktinerkloster. Der Raum mit massiven Gewölben steht ausnahmsweise statt für zeitgenössische Kunst für ein regionalgeschichtliches Thema zur Verfügung.

Warum ist die Ausstellung nicht im städtischen Museum?

Das gibt es im Moment nicht. Das Museum zieht um – ins Schloss. Allerdings in den ersten Stock. Dort findet auch ein Teil von „Heimat_Panorama“ statt: Im Obergeschoß zeigen wir in einzelnen Räumen des zukünftigen Museums das „Making-of“ des Projekts Panorama_Partner. Dort sind Beiträge der Workshops und Aktivitäten ausgestellt mit Titeln wie „Postkarten weiter erzählen“, „Die architektonische Entwicklung der Stadt“, „Isny von oben“, „Panorama_Funde: Dinge finden ihren Weg ins Museum“ oder „Google Earth anno 1900“.

Ist die „Heimat_Panorama“ auch geeignet für Familien?

Absolut – die Postkarten zeigen viele Details, die manchmal fast an Wimmel-Bilderbücher erinnern. Dort gibt es auch immer wieder etwas zu entdecken. Außerdem gibt es eine Post-Station zum Mitmachen. Hier können alle Gäste, Kinder wie Erwachsene, selbst postalisch tätig werden.

Wenn Sie einen Slogan für die Ausstellung entwickeln müssten – wie würde der lauten?

Etwa so: „Heimat_Panorama“ – Bilder, Ideen, Szenen wie sie noch nie zu sehen waren.
Genießen Sie Über-, Ein- und Ausblicke – und schicken Sie Grüße mit einer Postkarte!

Heimat_Panorama

Ausstellung rund um den Allgäuer Postkartenmaler
Eugen Felle (Isny 1869-1934)

Finale des Museumsprojekts Panorama_Partner
gefördert im Fonds Stadtgefährten der Kulturstiftung des Bundes
zu Gast in der Städtischen Galerie im Schloss Isny

7. April bis 8. September 2019 geöffnet:

Mittwoch, Donnerstag und Freitag 14 bis 18 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertage 11 bis 18 Uhr

Öffentliche Führung jeden Samstag, 15 Uhr

Eintritt Schloss Isny mit den Galerien:

Erwachsene 5,00 EUR

ermäßigt 3,50 EUR

www.panorama-partner-isny.de

Medienkontakt

Simone Zehnpfennig
Leitung Kommunikation Allgäu GmbH
Tel. 0831/5753737, Fax 0831/5753733
zehnpfennig@allgaeu.de; www.allgaeu.de

Bernhard Joachim
Geschäftsführer Allgäu GmbH
Tel. 0831/575 37 31
joachim@allgaeu.de